

All das Schöne

Ein Solo mit Publikum

Was passiert in dem Stück?

Junges
Ensemble
Stuttgart

Informationen zum Stück

„All das Schöne“ ist ein Solo-Theaterstück. Das bedeutet, dass nur ein Schauspieler das ganze Stück spielt. Der Schauspieler heißt Maxi. Die Figur, die er spielt, hat keinen Namen.

In dem Stück wird eine Geschichte erzählt und nachgespielt. Alles, was auf der Bühne passiert, ist gespielt. Es ist also nicht echt. Die Geschichte hat ein Autor geschrieben, es ist also nicht die wahre Geschichte von Maxi.

Das besondere an dem Theaterstück ist, dass es keine Trennung von Bühne und Publikum gibt. Die Zuschauenden sind gemeinsam mit dem Schauspieler in einem Bühnenraum und sitzen in einem Kreis auf Bänken. Es gibt außerdem verschiedene Szenen, in denen der Schauspieler einzelne Personen aus dem Publikum fragt, ob sie mitspielen wollen. Dazu kann man ja oder nein sagen.

Das Stück dauert ungefähr 70 Minuten. Es gibt keine Pause dazwischen.

Was ist das für ein Theaterstück?

Das Theaterstück ist eine gespielte Erzählung. Als die Erzählfigur sieben Jahre alt ist beginnt er mit einer Liste mit “All dem Schönen“ und sammelt darauf Dinge, die das Leben lebenswert machen. Die Liste kommt im Theaterstück immer wieder vor.

Das Stück ist mutig, nachdenklich und lebensbejahend. Es geht darum, dass Beziehungen manchmal zerbrechen und darum, dass Mitgefühl sehr viel bewirken kann. Es geht darum, wie eine Liste mit all dem Schönen den Blick auf die Welt verändern kann.

Worum geht es in dem Stück?

In dem Theaterstück „All das Schöne“ erzählt eine Figur von seinem Leben. Er beginnt zu erzählen, als er sieben Jahre alt ist. Das ist ein Rückblick in seine Geschichte. In der Geschichte der Figur geht es um die Depressionserkrankung seiner Mutter. Depression kann man so erklären: Alle Menschen sind manchmal traurig. Das ist normal. Aber wenn Sie immer sehr traurig sind, dann ist das eine seelische Erkrankung. Diese Erkrankung heißt Depression. Bei der Mutter des Erzählers ist die Krankheit so schlimm, dass sie sich suizidiert. Das bedeutet, dass sie nicht mehr weiter leben kann und will und sich entscheidet sich selbst zu töten.

Die Figur erzählt aber auch von seiner Kindheit, von seinem Vater, von seiner Schulzeit, einer Freundin und wie es ist, erwachsen zu werden.



Der Schauspieler

Das ist Maximilian Schaible. Er spielt das Theaterstück ganz alleine. Deshalb nennt man die Form des Theaterstücks „Solo“.

Der Text des Theaterstücks ist von Duncan Macmillan geschrieben, einem amerikanischen Autor.

Der Text klingt aber extra so, als wäre es die Lebensgeschichte von Maximilian. Ist es aber nicht.

Die Figur die Maximilian spielt hat keinen Namen.

Der besondere Raum des Theaterstücks



Das Theaterstück wird in einem Raum gespielt, in dem bis zu 60 Personen Platz haben. Die Zuschauenden sitzen auf Bänken, die im Kreis aufgestellt sind. Die Plätze können frei gewählt werden. Um die Zuschauenden hängt ein Vorhang aus weißen Streifen. Von jedem Platz kann man den Innenraum durch den Vorhang verlassen.

Der Schauspieler spielt in der Mitte des Raumes, aber auch manchmal auf den Bänken und auch um den Vorhang außen herum.



Es wird in der Mitte der Bühnenfläche gespielt. 7

Es wird auf den Bänken gespielt.



Der Schauspieler bewegt sich häufig durch den Vorhang.

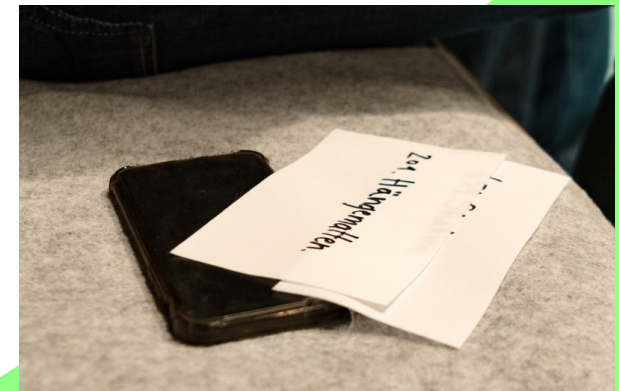


Die besondere Form des Theaterstücks



Der Schauspieler begrüßt die Zuschauenden zu Beginn des Theaterstücks. Er gibt jeder Person im Raum einen Papierstreifen, auf dem eine Nummer und ein Wort oder Satz stehen. Wenn der Schauspieler die Nummer aufruft, soll das, was auf dem Zettel steht, laut vorgelesen werden. Auf dem Zettel steht zum Beispiel: 1. Zitroneneis oder 24. Spaghetti Bolognese.

Der Schauspieler erklärt das alles nochmal zu Beginn des Theaterstücks. Du musst keinen Zettel nehmen!



Die besondere Form des Theaterstücks



In verschiedenen Szenen fragt der Schauspieler einzelne Zuschauende, ob sie für einen Moment in der Geschichte mitspielen. Hier darf auch immer mit „Nein“ geantwortet werden, wenn man keine Lust dazu hat oder sich nicht wohl damit fühlt.

Es gibt insgesamt 6 verschiedene Figuren, die vom Publikum übernommen werden: der Tierarzt, der Vater, die Lehrerin, die Dozentin und eine Freundin. Außerdem wird eine Person gebeten einen Scheinwerfer zu bedienen.



Hier zum Beispiel
bittet der
Schauspieler eine
Person die Figur
„Toni“ zu spielen.

In dieser Szene bittet der Schauspieler einen Zuschauer den Scheinwerfer zu lenken und ihn immer anzuleuchten.

In dieser Szene bläst der Schauspieler von hinter dem Vorhang mit einem Laubbläser. Daher flattert der Vorhang. Der Laubbläser macht ein lautes Geräusch.





Die Musik im Theaterstück

Der Schauspieler spielt immer wieder Lieder von diesem Plattenspieler ab.

Außerdem gibt es Geräusche, die vom Tontechniker eingespielt werden. Das sind eher leise Töne.



Am Ende des Theaterstücks können die Zuschauenden noch im Bühnenraum bleiben und sich Zeit nehmen, über das Stück nachzudenken. Wer möchte kann auch auf leere Schnipsel schreiben, welche "Schönen Dinge" noch auf der Liste fehlen. Das ist aber freiwillig.

Da das Stück die Themen Suizid in der Familie und Depression behandelt, haben wir folgende Anlaufstellen zum Umgang damit zusammengestellt:

Wenn du, oder ein Mensch, der dir nahe steht, in einer Krise steckt, keine Hoffnung sieht, vielleicht darüber nachdenkt, nicht mehr leben zu wollen, kannst du bei folgenden Stellen Hilfe finden:

Arbeitskreis Leben Stuttgart e.V.: 0711 600620 www.ak-leben.de

Anonyme Onlineberatung von Jugendlichen für Jugendliche:
www.youth-life-line.de, www.u25-freiburg.de und www.nethelp4u.de

Krisen- und Notfalldienst Stuttgart: 0180 511 0 444
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Polizei und Rettungsdienst: 110 und 112

All das Schöne

Ein Solo mit Publikum

Junges
Ensemble
Stuttgart

An dem Stück haben viele Menschen mitgearbeitet. Hier werden sie genannt.

Schauspieler: Maximilian Schaible

Inszenierung: Frederic Lilje

Bühne & Kostüm: Lena Hinz

Musik: Shelly Phillips

Dramaturgie: Grete Pagan

Theaterpädagogik: Silke Wilhelm

Ausstattung & Schneiderei: Julia Scholz, Christine Bentele, Antonia Griesbeck, Friederike Schüttoff,
Anna Slovakova

Bühnenbau: Wolfram Stöckl

Ton und Licht: Jupp Bertels

Assistenz: Lee Lin Gennrich

Wir wünschen dir viel Spaß
beim Zuschauen!

Wenn du Bedenken oder Fragen
hast, melde dich gerne per E-Mail
unter ticket@jes-stuttgart.de.
Wir beraten dich gerne und
überlegen gemeinsam, wie wir dir
helfen können.